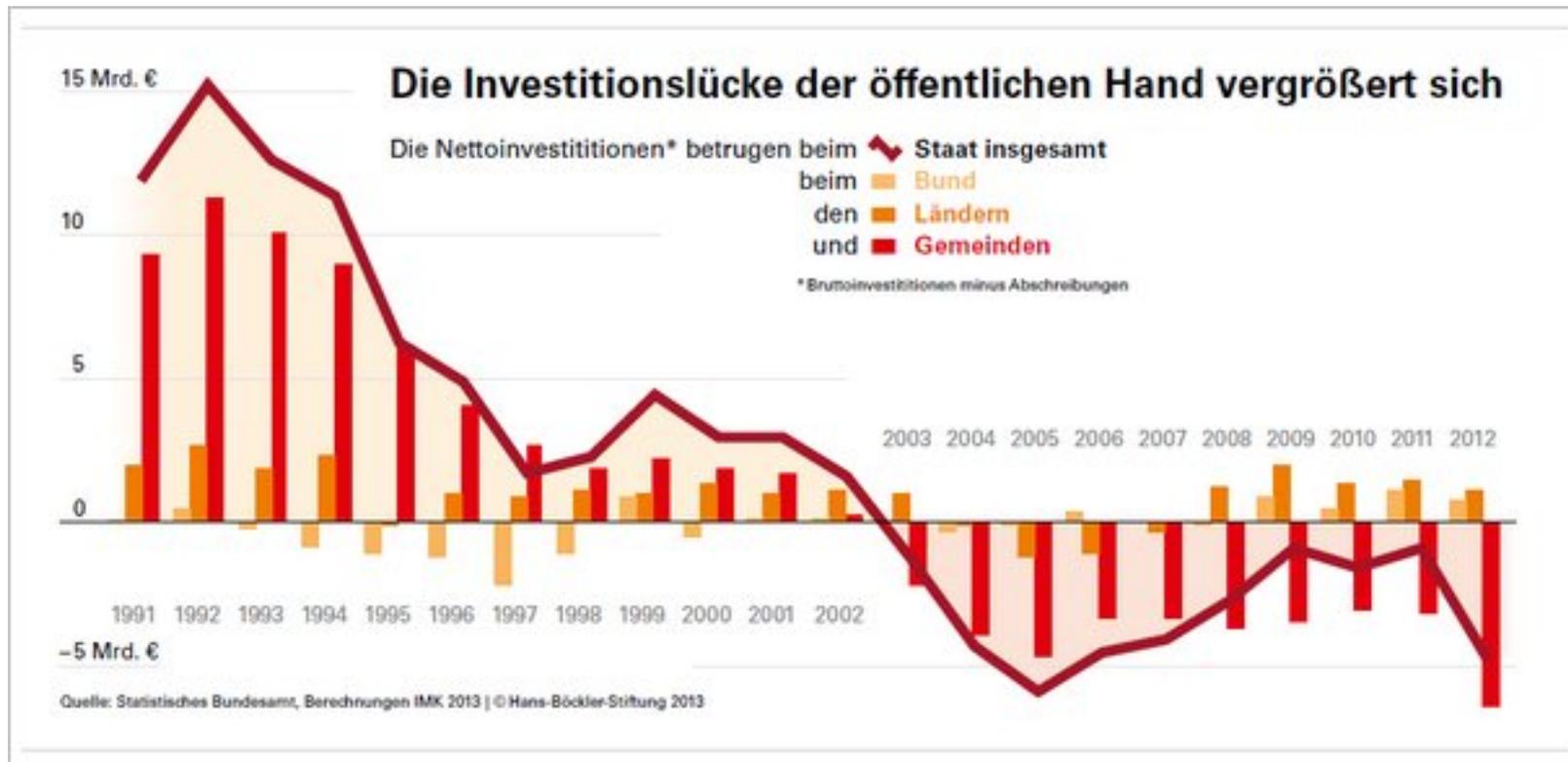


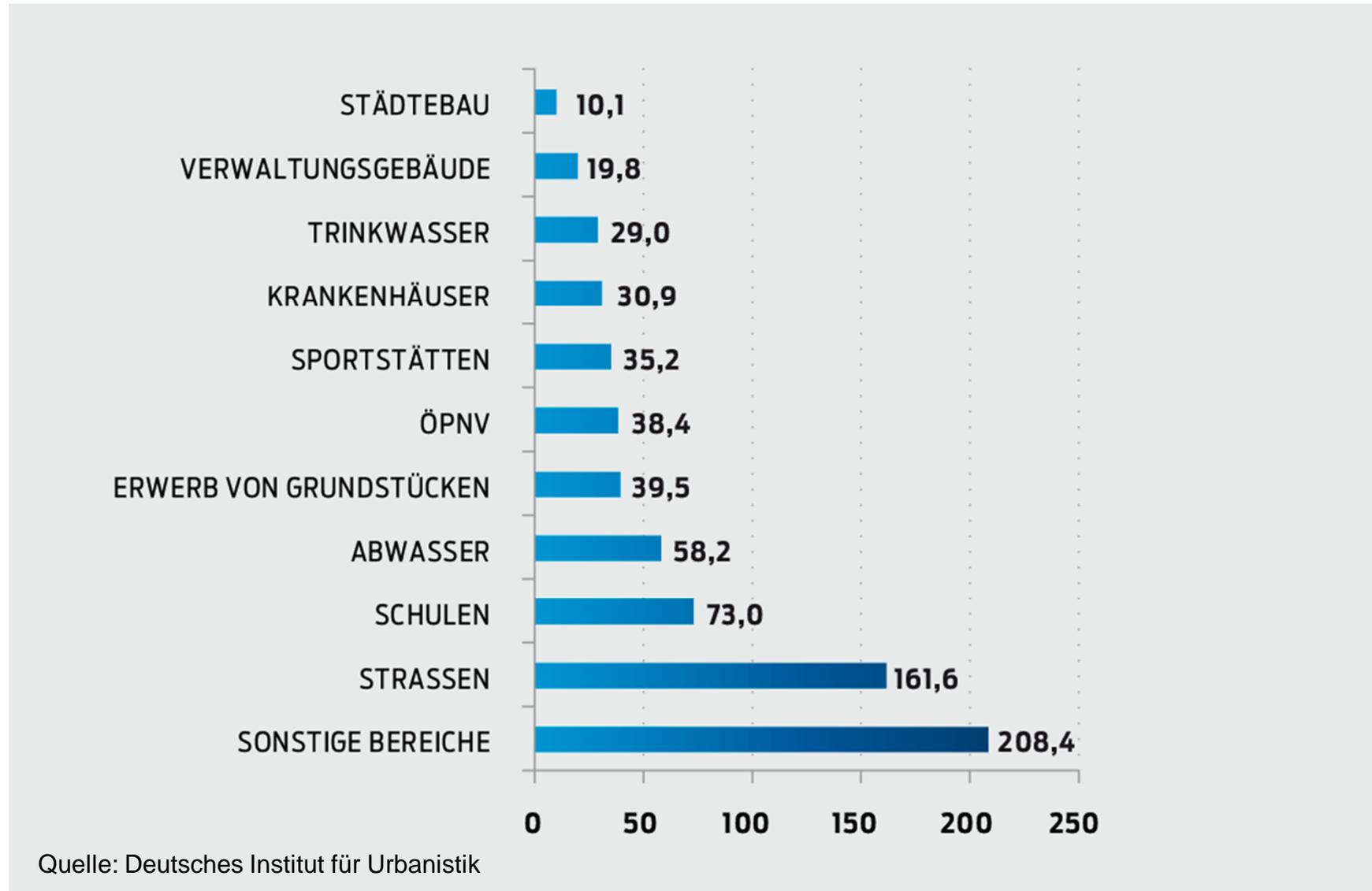


# 1. Die „Investitionslücke“

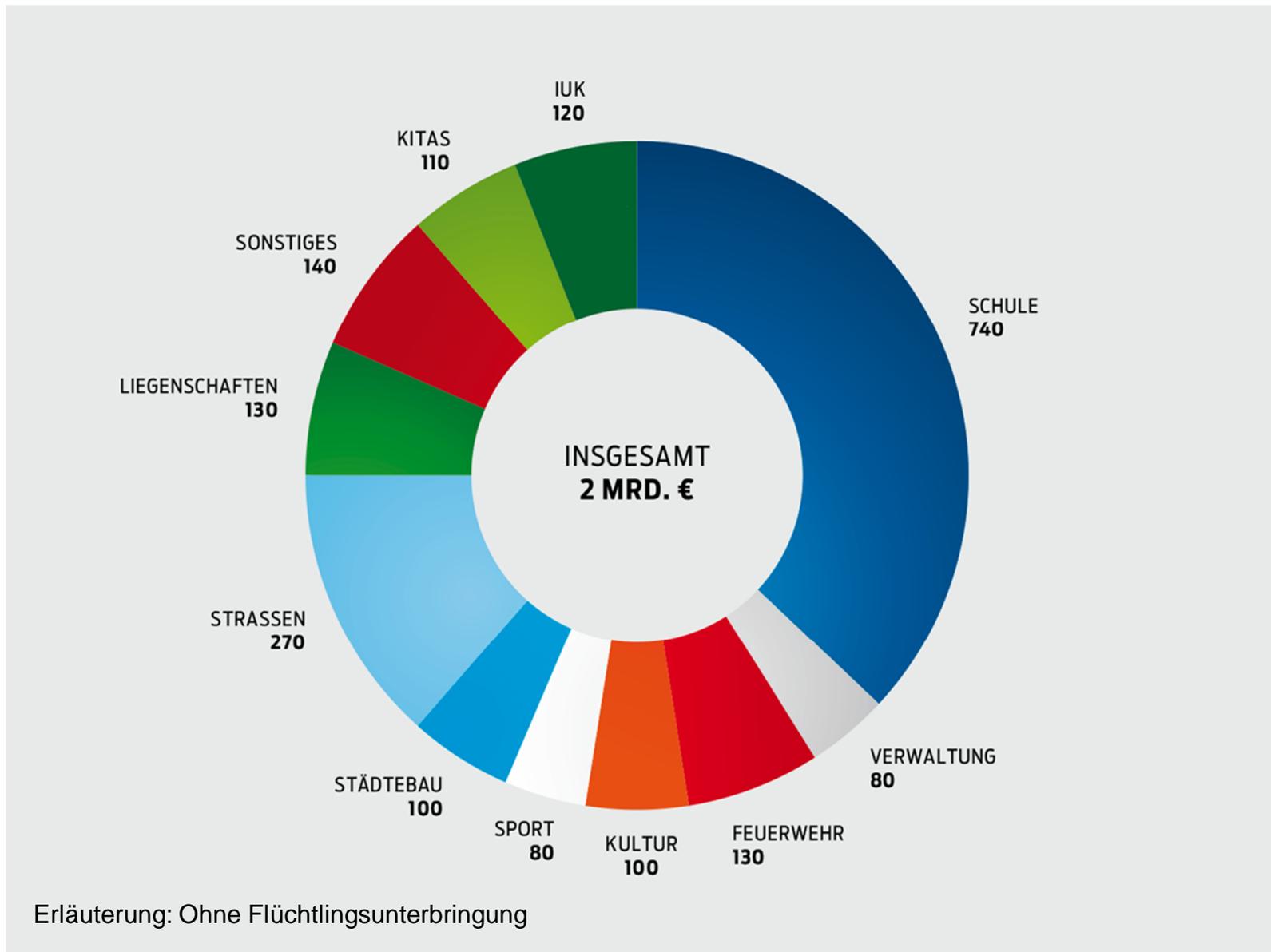


## 2.1 Bundesweiter Bedarf an kommunalen Investitionen

---



## 2.2 Investitionsbedarf der Stadt Hannover in den nächsten 10 Jahren (in Mio. €)

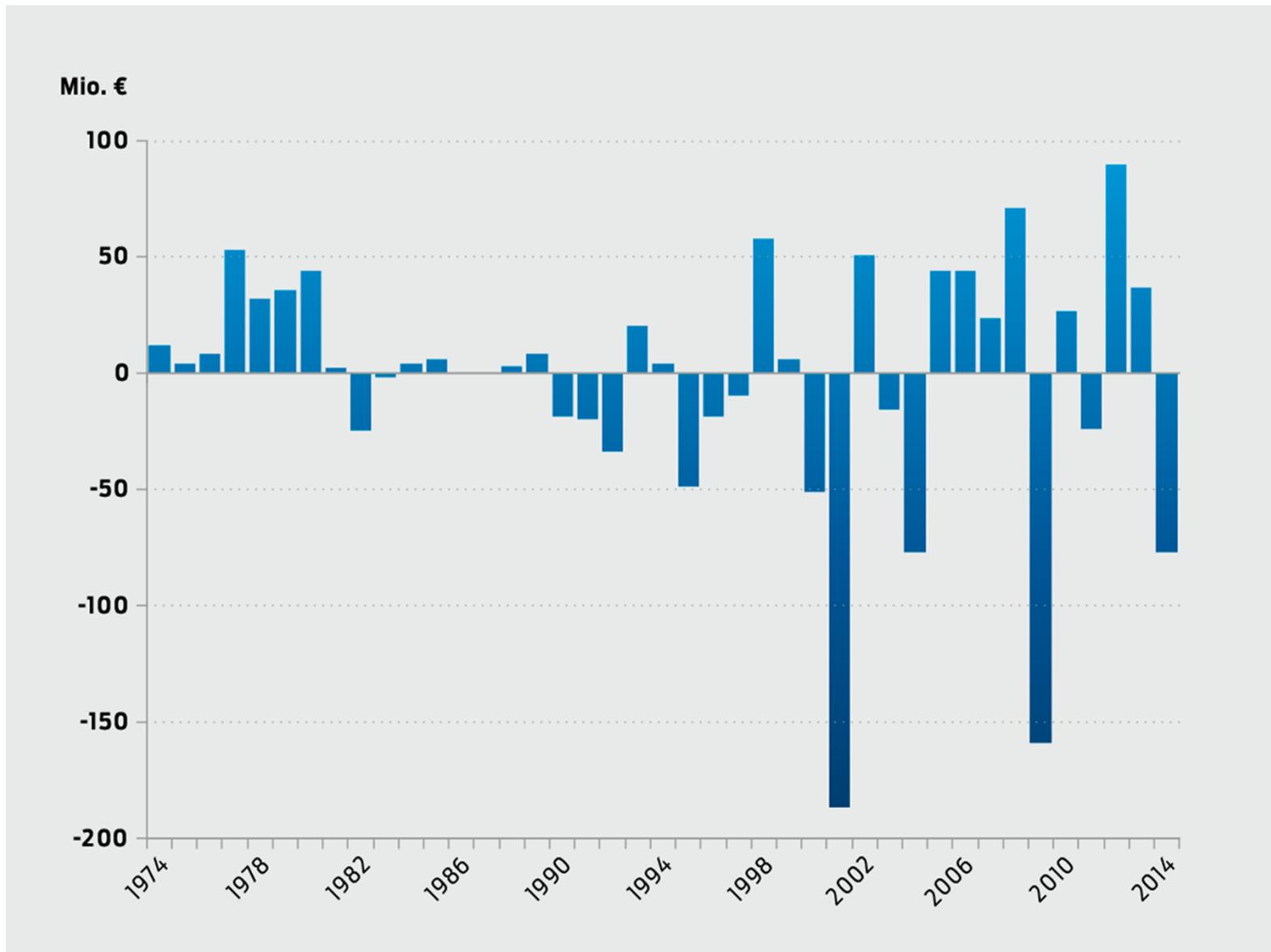


### 3. Wie konnte ein so hoher Investitionsbedarf entstehen?

---

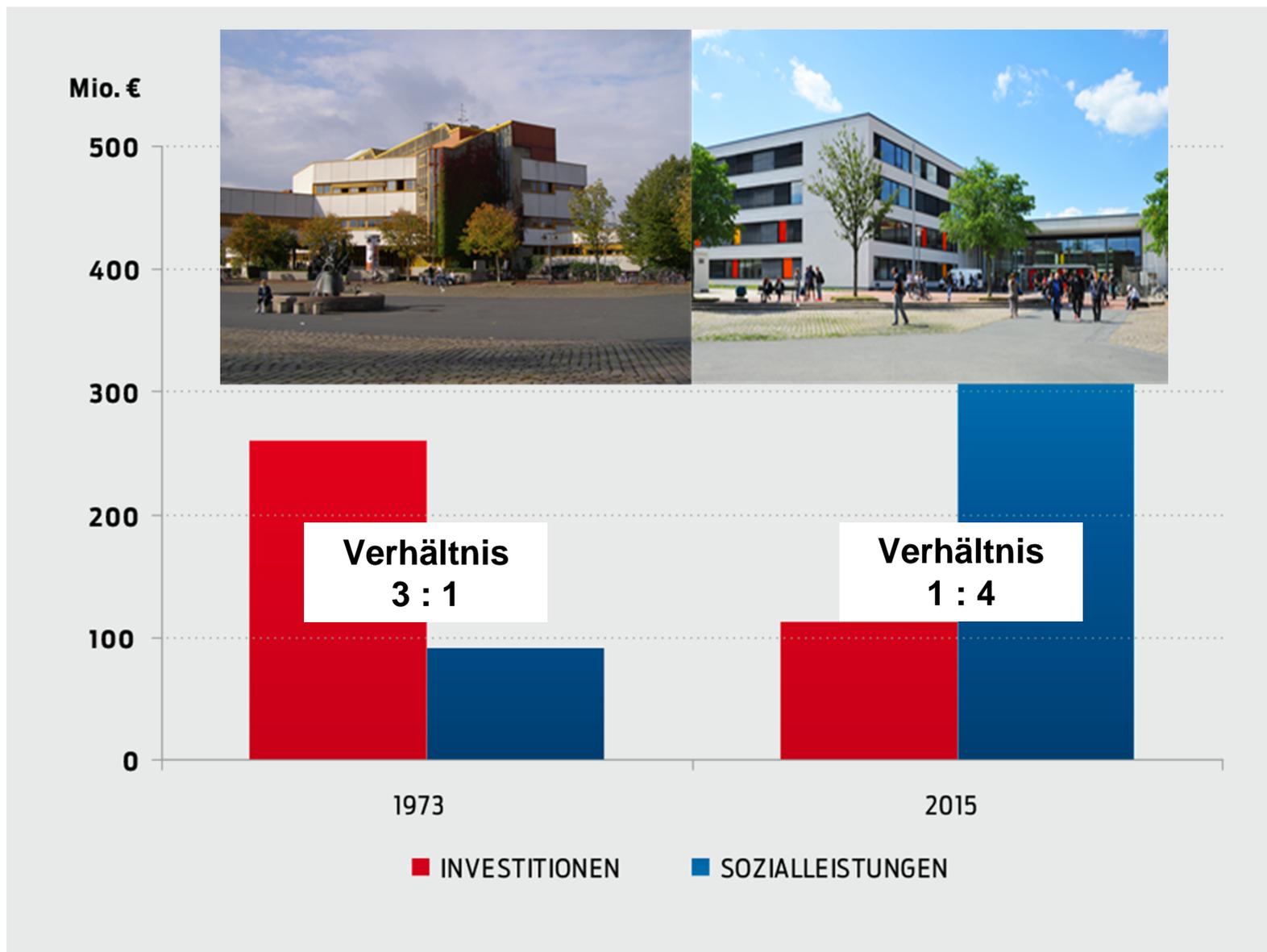
1. Kranke Kommunalfinanzen
2. Schwieriges Erbe aus den 1970er Jahren
3. An der falschen Stelle gespart
4. Steigende Anforderungen
5. Demographische Entwicklung

### 3.1 Kommunalfinanzen seit Anfang der 1980er Jahre krank



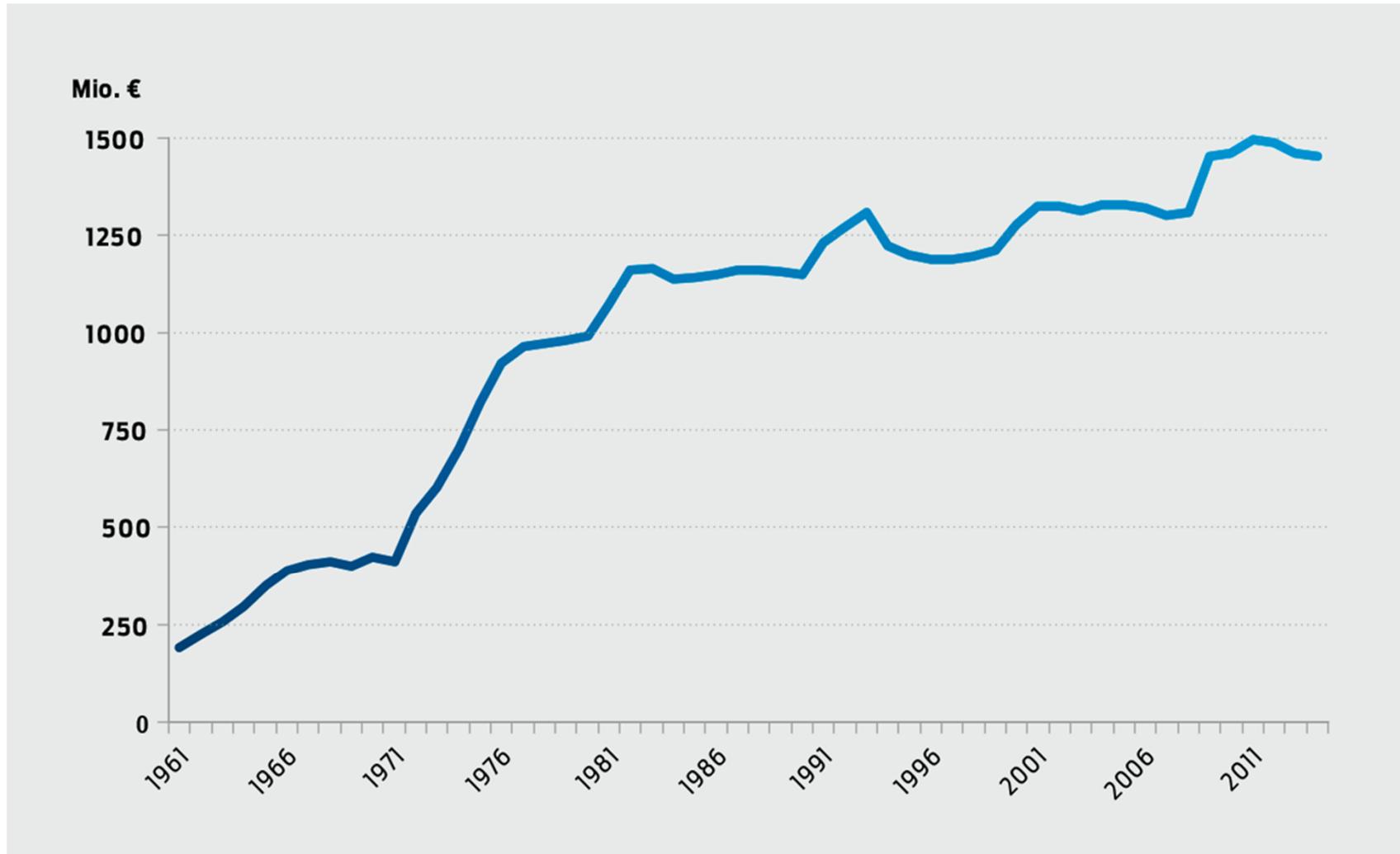
Jahresergebnisse der LHH; Erläuterung: Bis 2010 (kameral) bereinigt um Freie Spitze (bis 1989) und Vorjahresdefizite (ab 1990) ; ab 2011 Ergebnishaushalt; 2014 vorläufiges Ergebnis

### 3.2.1 Schwieriges Erbe aus den 1970er Jahre: Sehr hohe Investitionstätigkeit mit zum Teil unwirtschaftlicher Bauweise



### 3.2.2 Schwieriges Erbe aus den 1970er Jahre: Starker Schuldenanstieg

---



### 3.3 An der falschen Stelle gespart

PROGRAMM	Laufzeit	Personalkosten	Sachkosten*	Steuererhöhung	Beteiligungen	Stellenabbau	Volumen
HK I	1994–1996	23 Mio. €	93 Mio. €	1 Mio. €	20 Mio. €	1.079	137 Mio. €
HK II	1997–1999	16 Mio. €	48 Mio. €	-	-	512	64 Mio. €
HK III	2000–2001	-	41 Mio. €	-	12 Mio. €	-	53 Mio. €
HK IV	2002–2004	27 Mio. €	71 Mio. €	-	32 Mio. €	194	130 Mio. €
HK V	2005–2007	22 Mio. €	70 Mio. €	-	30 Mio. €	194	122 Mio. €
HSK VI	2008–2009	2 Mio. €	10 Mio. €	-	1 Mio. €	10	13 Mio. €
HSK VII	2010–2012	6 Mio. €	10 Mio. €	-	1 Mio. €	10	17 Mio. €
HSK VIII	2012–2014	3 Mio. €	10 Mio. €	-	1 Mio. €	10	14 Mio. €
HSK IX**	2015–2017	4 Mio. €	10 Mio. €	-	1 Mio. €	10	14 Mio. €
<b>GESAMT</b>		<b>103 Mio. €</b>	<b>413 Mio. €</b>	<b>1 Mio. €</b>	<b>64 Mio. €</b>	<b>1.415</b>	<b>428 Mio. €</b>

\* einschl. Gebührenerhöhungen \*\*Plan



Aus der Not heraus auch bei der baulichen Unterhaltung gespart, was auf lange Sicht unwirtschaftlich ist.

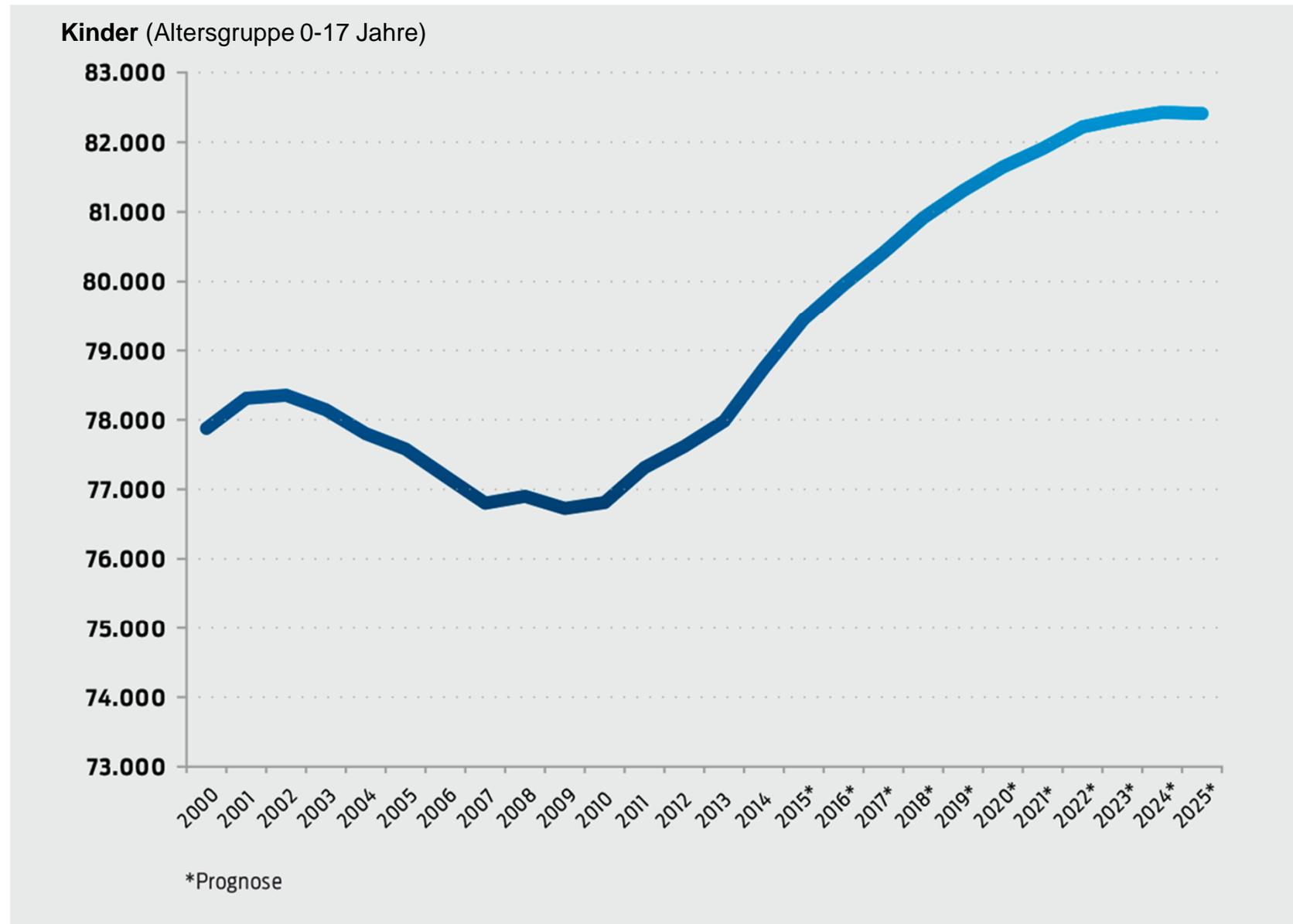
### 3.4 Steigende Anforderungen

---



### 3.5 Demografische Entwicklung: Finanzierung der wachsenden Stadt

---



#### 4. Wie lässt sich der Investitionsbedarf finanzieren?

---

1. Finanzhaushalt ohne Netto-Neuverschuldung **100 Mio. € pro Jahr**
2. Haushaltsüberschüsse **derzeit nicht absehbar**
3. Gemeindefinanzreform + Investitionsprogramm des Bundes **???**
4. PPP für Neubauten
5. Netto-Neuverschuldung für Sanierung

## 4.1 Vorfinanzierung der wachsenden Stadt

---

### Kreditaufnahme: 200 - 300 Mio. €

- vor allem für Sanierungen /Modernisierungen
- „nur“ Vorfinanzierung der wachsenden Stadt; keine „Prestigeprojekte“
- reale Tilgung mit Tilgungsplan



### PPP: 200 - 300 Mio. €

- wirtschaftlich für Neubauten mit einem Volumen über 10 Mio. €
- eher Beschaffungsalternative
- ohne Betrieb und Vermögensübergang

## 5. Sind kreditfinanzierte Investitionen mit einer nachhaltigen Finanzpolitik vereinbar?

<b>BILANZ</b>	<b>LHH Einzelabschluss</b>	<b>Konsolidierter Gesamtabchluss</b>
	<b>31.12.2012 - Mio. € -</b>	<b>31.12.2012 - Mio. € -</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>10.050</b>	<b>14.015</b>
Immaterielles Vermögen	9	37
Sachvermögen	8.750	12.062
Finanzvermögen	1.148	1.646
Liquide Mittel	133	244
Aktive Rechnungsabgrenzung	10	26
<b>PASSIVA</b>	<b>10.050</b>	<b>14.015</b>
Eigenkapital	6.243	7.090
Sonderposten	807	1.230
Schulden	1.793	3.728
Rückstellungen	1.194	1.939
Passive Rechnungsabgrenzung	13	28